

# Neue Stiftung will global helfen

Regierungspräsident Twenhöven übergibt Anerkennungsurkunde für „Bürgersinnstiftung“



Regierungspräsident Twenhöven (l.) übergibt die Anerkennungsurkunde an Hans-Christian Behrens (r.). Foto: to

-to-Münster. Für Regierungspräsident Dr. Jörg Twenhöven war es ein besonderer Anlass. Anerkennungsurkunden für Stiftungen überreicht er zwar häufiger, doch bei der neu ins Leben gerufenen „Bürgersinnstiftung Münster“ war ihm ein Aspekt ganz besonders wichtig. Die breit gefächerte und globale Ausrichtung der Stiftung mache sie zu einer besonderen in der hiesigen Stiftungslandschaft, so Twenhöven.

In Zukunft sollen von Münster aus globale Projekte wie Entwicklungshilfe, Umweltschutz sowie Friedens- und Konfliktforschung unterstützt werden, aber auch der Weiterentwicklung des demokratischen Gemeinwesens werde man sich widmen, präziserte Initiator Hans-Chris-

tian Behrens die Inhalte der inzwischen 127. Stiftung in Münster im Rahmen der Überreichung der Anerkennungsurkunde.

Das erste Projekt ist schon initiiert. Das Schuldorf Baumgartsbrunn in Namibia wird mit 10 000 Euro pro Jahr gefördert. Auf lokaler Ebene wird daran gearbeitet, einen attraktiven ökologischen Lebensraum mit Hilfe von Stifungsmitteln zu sichern.

Den Vorstand bilden Hans-Christian Behrens und Prof. Dr. Wolfgang Fiegenbaum, Kuratoriumsmitglieder sind Antje Oeding-Erdel, Kerstin Sielen und Dieter Klapdor. Stiftungsadresse ist die Gartenstraße 35. Unter [www.buergersinnstiftung.de](http://www.buergersinnstiftung.de) kann man sich umfassend über alle Bereiche der Einrichtung informieren.